

HALBJAHRESBERICHT 2020



Überblick

DIE WICHTIGSTEN EREIGNISSE DES ERSTEN HALBJAHRES 2020

843

Millionen Franken

Gesamtleistung 1. Halbjahr 2020

68

Millionen Franken

Operatives Ergebnis (EBIT) 1. Halbjahr 2020

41

Millionen Franken

Gewinn 1. Halbjahr 2020

Operatives Ergebnis «Markt Schweiz» und «Markt Italien» über den Erwartungen

Erfolgreiche Bewältigung der Coronakrise:

- Versorgungssicherheit jederzeit gewährleistet
- Schutz aller Mitarbeitenden und Aufrechterhaltung des operativen Betriebs jederzeit sichergestellt
- Debitoren unter Kontrolle und Anstieg unter Erwartungen

Gas-Kombikraftwerk Teverola sehr profitabel

Personelle Veränderungen:

- Roland Leuenberger neuer CEO
- CFO Brigitte Krapf verlässt Repower
- Lorenzo Trezzini zum neuen CFO gewählt
 - Beat Huber neues Verwaltungsratsmitglied

Gesamt- erneuerung Robbia gestartet

Repower Renewable:

Kauf von bestehenden Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von 14 MW

10 Jahre
«Marke»
Repower

Partnerstrategie vorangetrieben:

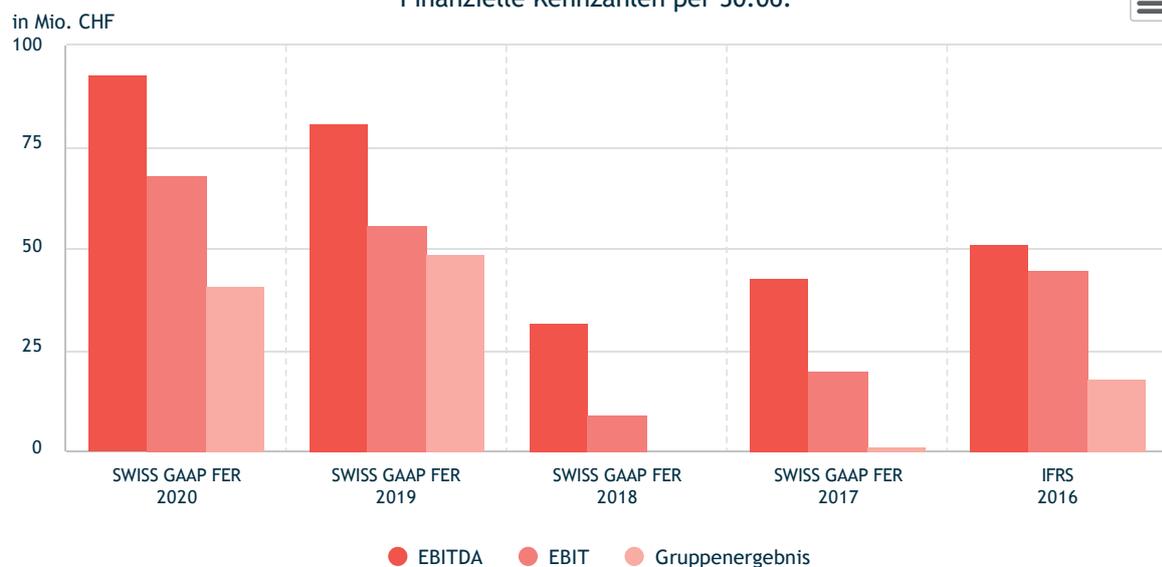
Gründung EVUlation AG

Übernahme 25 km- Stromleitung Surselva

FINANZIELLE KENNZAHLEN

	1. Semester 2020	1. Semester 2019	1. Semester 2018	1. Semester 2017	1. Semester 2016
	Swiss GAAP FER	Swiss GAAP FER	Swiss GAAP FER	Swiss GAAP FER	IFRS
Mio. CHF					
Umsatz und Ergebnis					
Gesamtleistung	843	1'018	1'053	905	881
Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)	93	81	31,6	42	51
Abschreibungen und Wertanpassungen	-25	-25	-23	-22	-5
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	68	56	9	20	45
Gruppenergebnis	41	49	0	1	18
Bilanz					
Bilanzsumme am 30.06.	1'823	1'797	1'771	1'822	1'792
Eigenkapital am 30.06.	863	849	768	769	620
Eigenkapitalquote	47%	47%	43%	42%	35%
Weitere Kennzahlen					
Energiebruttomarge	165	157	104	109	113
Economic Value Added	27	17	-14,7	-5,6	8
Funds from Operations (FFO)	119	75	23	37	53
Cash Flow aus Geschäftstätigkeit	64	108	15	22	44
Nettoverschuldung	-31	-35	-38	-37	233
Verschuldungsfaktor	-0,2	-0,2	-0,6	-0,4	2,4
FFO / Nettoverschuldung	< 0%	< 0%	< 0%	< 0%	23,0%
Investitionen	54	21	12	11	9
Mitarbeitende (FTE)	546	578	575	569	627

Finanzielle Kennzahlen per 30.06.



TITELSTATISTIK

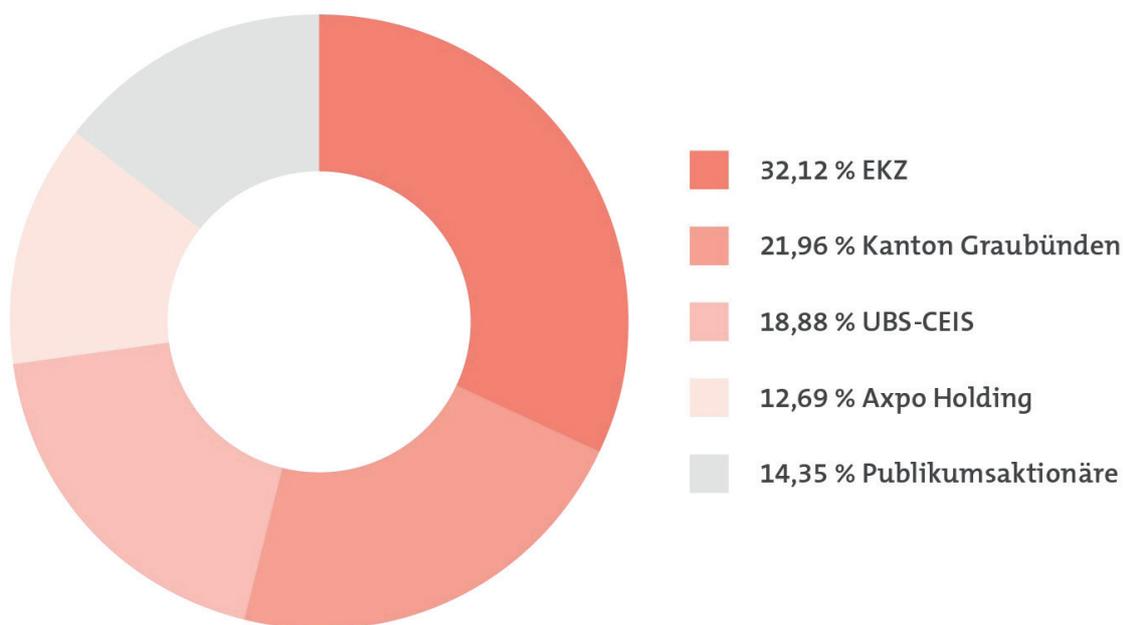
Grundkapital	7'390'968	Namenaktien	à CHF	1,00	CHF 7,4 Mio.
--------------	-----------	-------------	-------	------	--------------

Aktienkurse (CHF) ¹		1. Semester	
		2020	1. Semester 2019
Namenaktie	Höchst	104	81
	Tiefst	82	72

1 Quelle: OTC-X, Berner Kantonalbank

Dividende (CHF)	2019	2018	2017	2016	2015
Einheitsnamenaktie	2.50	0.50	0.00	0.00	0.00

AKTIONÄRSSTRUKTUR VON REPOWER



ANZAHL MITARBEITENDE

per Stichtag 30.06.	2020	2019
Schweiz	386	430
Italien	177	167
Total	563	597
Lernende	30	30
Vertriebsberater Italien	575	519



Halbjahresbericht

Vorwort der Verwaltungsratspräsidentin und des CEO



Dr. Monika Krüsi,
Präsidentin des
Verwaltungsrats



Roland Leuenberger,
CEO

Das Coronavirus hat im ersten Halbjahr auch Repower vor einige Herausforderungen gestellt. Schnelles Umdenken und Handeln waren nötig, um weiterhin einen reibungslosen Betrieb sicherzustellen. Dank den bereits vorhandenen Notfallplänen, der modernen Büro-Infrastruktur, z.B. mit der Möglichkeit für Videokonferenzen, sowie dem Einsatz und der grossen Flexibilität der Mitarbeitenden ist dies dem Unternehmen sehr gut gelungen. Dies zeigt sich auch im Halbjahresabschluss: Repower erzielte im ersten Halbjahr 2020 ein operatives Ergebnis (EBIT) von 68 Millionen Franken und einen Gewinn von 41 Millionen Franken. Im

sehr speziellen und schwierigen Marktumfeld konnten bei tieferer Gesamtleistung gute Margen erzielt werden. Die tiefere Gesamtleistung erklärt sich hauptsächlich mit tieferen Marktpreisen und dem Nachfragerückgang aufgrund des Coronavirus.

Das erste Halbjahr 2020 war alles andere als gewöhnlich. Die Coronakrise hatte die ganze Welt fest im Griff und stellte auch die Energiewirtschaft vor grosse Herausforderungen. Die Folgen der Umstellungen und Unsicherheiten, die durch Lockdowns und veränderten Konsum hervorgerufen wurden, waren noch höhere Preisvolatilitäten als bisher. Die Nachfrage nach Strom und Gas war zudem in der Schweiz und in Italien eingebrochen. Dies erforderte insbesondere im Trading besonderes Geschick.

Bei den neuen erneuerbaren Energien wie Wind- oder Sonnenenergie war ebenfalls eine höhere Volatilität zu verzeichnen. Aufgrund hoher Einspeisung ins Netz wurden zeitweise sogar negative Strompreise auf dem Markt gehandelt.

UMFELD UND ERGEBNIS

Repower hat die Krise als Chance angenommen und sich der neuen Situation laufend angepasst. So konnte das Unternehmen in der Schweiz und in Italien im ersten Halbjahr 2020 Resultate verzeichnen, die über dem bereits starken ersten Halbjahr 2019 lagen. Insgesamt können alle Marktbereiche erfreuliche Zahlen präsentieren. Das Gas-Kombikraftwerk Teverola, das im ersten Halbjahr erneut massgeblich zum guten Resultat beitrug, konnte gezielt Regelenergie anbieten und damit von der Volatilität des Marktes profitieren. Repower wird in den nächsten drei Jahren grosse Investitionen in die Gesamterneuerung des Kraftwerks Robbia tätigen. Zudem wurde Repower Renewable, die Tochtergesellschaft von Repower Italien, um bestehende Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von 14 MW erweitert. Mit der Gründung der EVolution AG, die mittlerweile sieben Energieversorgungsunternehmen zu ihrem Aktionariat zählt, wurde auch die Partnerstrategie von Repower weiter vorangetrieben. Das Ziel der neuen Gesellschaft ist, innovative Produkte und Dienstleistungen für Energieversorger zu entwickeln und zu vertreiben und so die Energiewende zu unterstützen.

Der Zuwachs an neuen Agenten in Italien übertraf im ersten Halbjahr die Erwartungen. Dank eines digitalisierten Akquisitionsprozesses konnte der Ausbau des Verkaufsnetzes trotz COVID-19 weiter vorangetrieben werden. Der Verwaltungsrat hat im April Roland Leuenberger zum neuen CEO gewählt. Seinen Sitz im Verwaltungsrat hat Beat Huber, Gründungspartner, Leiter Asset Management und Mitglied der Geschäftsleitung der FONTAVIS AG, als Vertreter des Ankeraktionärs UBS-CEIS übernommen. Mit der Kündigung von CFO Brigitte Krapf verliert Repower ein wertvolles Mitglied der Geschäftsleitung. Wir danken ihr an dieser Stelle für ihren grossen Einsatz. Frau Krapf wird bis zu ihrem Austritt Mitte September weiterhin für Repower tätig sein. Im Juli 2020 hat der Verwaltungsrat der Repower AG Lorenzo Trezzini als neuen CFO der Unternehmung gewählt.

Aufgrund der wirksamen Bonitätsprüfung bei der Akquisition unserer Kunden, der Kundenpflege und der vertraglichen Beziehungen mit unseren Agenten sowie einem strikten Debitorenmanagement konnte der Anstieg der Debitoren in Italien unter der generellen Markterwartung und unter Kontrolle gehalten werden.

DANK

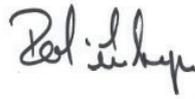
Allen Mitarbeitenden gebührt grosser Dank für ihren bemerkenswerten Einsatz während dieser aussergewöhnlichen Zeit im ersten Halbjahr 2020. Die Belegschaft hat kurzfristig grosse Flexibilität, Organisationstalent und Anpassungsfähigkeit bewiesen. Ohne diese Sonderleistungen wäre ein solch reibungsloses Funktionieren der Unternehmung nicht möglich gewesen. Ebenso danken wir unseren Aktionären, Kunden und Partnern für ihr Vertrauen.

AUSBLICK / ZIELE

Repower wird, ganz der Strategie entsprechend, weiterhin in erneuerbare Energien investieren und neue Möglichkeiten für Partnerschaften prüfen, um Synergien nutzen zu können. Markt und Rahmenbedingungen - und hier insbesondere die verschiedenen Anpassungen an nationalen Gesetzesgrundlagen, die Volatilität auf den Handelsmärkten und die Entwicklung des EUR/CHF-Wechselkurses - behalten wir stets im Auge. Für das gesamte Geschäftsjahr 2020 können aufgrund der aktuellen Unsicherheiten (Covid-19) keine Aussagen zum finanziellen Ergebnis gemacht werden.



Dr. Monika Krüsi
Präsidentin des
Verwaltungsrats



Roland Leuenberger
CEO



Halbjahresbericht

Repower Schweiz

Die Coronakrise hat im ersten Halbjahr 2020 die Schweiz gelähmt und in nahezu allen Branchen ihre Spuren hinterlassen. Das Marktumfeld hatte erhebliche Auswirkungen, auch die Energiebranche befand sich in einem Ausnahmezustand. Trotz grosser Marktverwerfungen konnte Repower im ersten Halbjahr 2020 in allen Geschäftsbereichen gute oder gar sehr gute Resultate erzielen. Mit einem operativen Ergebnis (EBIT) von 18 Millionen Franken liegt Repower Schweiz leicht unter dem ersten Halbjahr 2019 (20 Millionen Franken).

In Sachen Stromproduktion konnte Repower im ersten Semester 2020 ebenfalls sehr positive Ergebnisse verzeichnen: Die Produktion aus eigenen Wasserkraftwerken lag mit 344 GWh rund 20 Prozent über dem ersten Halbjahr 2019. Aus den Wasserkraftbeteiligungen resultierte eine Produktion von 362 GWh (+29% gegenüber 1. Halbjahr 2019), aus den Kernkraftbeteiligungen 130 GWh (+18% gegenüber 1. Halbjahr 2019). Insgesamt lag die Produktion rund 15 Prozent über dem ersten Halbjahr 2019.

Während des Lockdowns hatten der Schutz der Mitarbeitenden sowie die Aufrechterhaltung des Betriebs oberste Priorität. Dank der vorhandenen Infrastruktur konnte sehr schnell auf Homeoffice umgestellt werden. Für die Mitarbeitenden auf den Baustellen wurden zudem sofort die nötigen Schutzmassnahmen ergriffen. Die Absage der geplanten Kunden-Events verlangte nach Lösungen, die Repower – zumindest für die Fachveranstaltungen – in Webinaren fand. Das Interesse für die Online-Events war sehr gross. Insgesamt wurden im ersten Halbjahr zehn Webinare durchgeführt. Auf das grösste Interesse stiess mit 53 Teilnehmenden das Webinar zum Thema SMARTPOWER, dem Gesamtpaket für ein zukunftsgerichtetes Energiemanagement.

Mit etwas Verspätung konnte Ende Juni 2020 die Gesamterneuerung des Wasserkraftwerks Robbia starten. Bei diesem Projekt handelt es sich um die bis jetzt grösste Erneuerungsinvestition in der Geschichte des Unternehmens, die über die nächsten drei Jahre erfolgen wird. Das Kraftwerk wird von den Wasserfassungen bis zum Auslauf praktisch komplett erneuert. Damit sichert Repower die zuverlässige Stromproduktion in der Valposchiavo mit 100 Prozent erneuerbarer, heimischer Wasserkraft. Für Ende 2023 ist die Inbetriebnahme vorgesehen.



Das Kraftwerk Robbia

Die Gesamterneuerung des Kraftwerks Robbia steht seit einigen Monaten im Fokus des Geschäftsbereichs Leistungserbringung. Der Umfang der anstehenden Arbeiten bei den eigenen Anlagen wird Repower in den kommenden Monaten stark beschäftigen. Trotzdem bleiben Arbeiten für Dritte im Fokus und werden entsprechend mit hoher Priorität geplant und umgesetzt. Laufende Projekte, wie die Erweiterung des Unterwerks Pradella oder der Generalunternehmer-Auftrag Mendrisio, sind auf Kurs. In Pradella wurde die neue Schaltanlagensteuerung geliefert und eingebaut. Bis Ende 2022 sollten alle Arbeiten abgeschlossen sein. In Mendrisio laufen die Inbetriebsetzungsarbeiten des ersten Unterwerks für die Aziende Industriali Mendrisio planmässig. Die Übergabe des Unterwerks an die AIM wird per Ende August 2020 erfolgen. Das gesamte Projekt wird bis Ende 2021 abgeschlossen sein.

Repower hat Anfang Jahr in der Surselva, zwischen Laax und Trun, eine 25 Kilometer lange Stromleitung von der Axpo Hydro Surselva übernommen. Durch die Zusammenlegung von parallelen Netzstrukturen können nun Betrieb, Instandhaltung und Investitionen in die Netzanlagen effizienter und noch wirtschaftlicher gestaltet werden. Zudem werden durch das Vorhaben die Kapazität des Stromnetzes und die Versorgungssicherheit der gesamten Region verbessert. Zusätzlich konnte sich Repower mit der Gemeinde Laax auf den Bau einer neuen Kabelleitung und den Rückbau der bestehenden Freileitungsmasten im Dorf verständigen.

Die Erneuerung des Kraftwerks Madulain verläuft planmässig. Die Inbetriebnahme ist für August 2020 vorgesehen.

Die Planung zum Ersatz und zur Modernisierung der 150 kV-Freileitung zwischen Champfèr und Silvaplana ist im ersten Halbjahr gestartet. Im Zuge dessen sollen auch die 60 kV-Kabelleitung und die 16 kV-Freileitung im selben Gebiet ersetzt werden. Die neue gemeinsame Kabelleitung wird unterirdisch verlaufen. Das Projekt wird voraussichtlich im Frühjahr 2021 abgeschlossen sein.

Im Sinne ihrer Partnerstrategie hat sich Repower mit sechs weiteren Energieversorgungsunternehmen zusammengeschlossen und die EVUtion AG gegründet. Ihr Ziel: Mit innovativen Produkten und Dienstleistungen zukunftsgerichtete Lösungen anbieten, die Energiewende vorantreiben und so für die komplexen Anforderungen der künftigen Energieversorgung gerüstet sein. Repower hält mit 42,75 Prozent den grössten Anteil an der EVUtion AG.

PLUG'N ROLL, der Full-Service-Provider für Elektromobilitätslösungen von Repower, konnte im ersten Halbjahr 2020 weitere Erfolge verzeichnen. So wurde im Mai bei der Garage Battaglia SA in Le Prese die erste

Schnellladestation des Puschlavs installiert – eine Terra 54 von ABB, geliefert von PLUG'N ROLL. Elektroautos können nun auch in der Valposchiavo in wenigen Minuten mit zertifiziertem Strom «H2O Valposchiavo» an der PLUG'N ROLL-Ladestation aufgeladen werden. Die neue Ladestation ist, wie zwanzig andere öffentliche und halböffentliche Ladepunkte in der Valposchiavo, im PLUG'N ROLL-Netzwerk integriert. Neu kann mit der PLUG'N ROLL-App, der E-DRIVER CARD oder dem SwissPass an jeder beliebigen öffentlichen Ladestation in ganz Europa Ökostrom in «naturemade star»-Qualität geladen werden. Bis Juni 2020 war dies nur an den PLUG'N ROLL-Ladestationen möglich. PLUG'N ROLL übernimmt sogar den Ökostrom-Aufpreis.



Die erste Schnellladestation in der Valposchiavo

Repower hat vom Institut «Great Place to Work» zum dritten Mal in Folge die Zertifizierung «Great Start!» erhalten. Neun von zehn der Repower-Lernenden sind der Meinung, das Bündner Energieunternehmen sei ein «sehr guter Ausbildungsbetrieb». Repower bildet rund 30 Lernende in acht verschiedenen Berufen aus.

EBIT-BEITRAG

Repower Schweiz erreichte im ersten Halbjahr 2020 ein **operatives Ergebnis (EBIT) von 18 Millionen Franken** (1. Halbjahr 2019: 20 Millionen Franken).



Halbjahresbericht

Repower Italien

Italien war im ersten Halbjahr 2020, aufgrund des landesweiten Lockdowns mit Ausgangssperre, ganz besonders von den Auswirkungen des Coronavirus betroffen. Eine Folge der weitgehenden Schliessung der Aktivitäten in Italien war der starke Rückgang der Stromnachfrage. Der PUN (nationaler Einheitspreis) lag im März dieses Jahres rund 30 Prozent unter dem Januarwert 2020. Der Lockdown hatte auch Auswirkungen auf die Preise für fossile Brennstoffe. Dass Repower Italien unter diesen Umständen, im Vergleich zum ersten Semester 2019, sogar eine Steigerung des Ergebnisses verzeichnen konnte, ist umso erfreulicher. Mit einem operativen Ergebnis (EBIT) von 56 Millionen Franken liegt Repower Italien klar über dem ersten Halbjahr 2019. Auf der einen Seite verursachte die Coronakrise, in deren Folge die Preise und damit die Einnahmen sanken, eine Baisse auf den Energiemärkten. Andererseits resultierten daraus steigende Einnahmen durch gute und regelmässige Margen auf dem Systemdienstleistungsmarkt (MSD).

Das positive Ergebnis im ersten Halbjahr 2020 ist unter anderem auf die schnelle Reaktion des Unternehmens auf die neue Situation in Zusammenhang mit den Corona-Massnahmen zurückzuführen. Innerhalb weniger Tage wurde das Unternehmen vollständig digitalisiert. So konnte jeder Bereich auch aus dem Homeoffice die Tätigkeiten weiterführen. Das Gas-Kombikraftwerk Teverola ist ein weiterer wichtiger Faktor, der zum sehr guten Ergebnis im ersten Semester 2020 beigetragen hat. Das Kraftwerk hat im ersten Halbjahr ausserordentlich gewinnbringend gearbeitet. Das Unternehmen ergriff alle notwendigen Massnahmen, damit die Kraftwerks-Mitarbeitenden vor Ort weiter in einer sicheren Umgebung arbeiten konnten. Während der Krise zeigte sich die Bedeutung von Teverola: Das Kraftwerk konnte die aussergewöhnlichen Bedingungen nutzen und verzeichnete sehr gute Ergebnisse, die über dem ersten Halbjahr 2019 lagen. Der Verkaufsabteilung gelang es sogar, in der Coronakrise neue Kunden zu akquirieren – der Digitalisierung und einem speziell für die ausserordentliche Situation weiterentwickelten Kanal sei Dank.

Der Betrieb der Anlagen im Bereich der erneuerbaren Energie verlief wie erwartet, mit geringfügigen Einbussen aufgrund der für die Stromproduktion ungünstigen Wetterbedingungen. Im April bzw. Juni 2020 schloss Repower Renewable erfolgreich zwei Übernahmen von bereits in Betrieb stehenden Photovoltaikanlagen ab. Die Anlagen weisen eine installierte Leistung von 14,3 MW Solarstrom auf.



Die neuen Photovoltaikanlagen in Italien

In Sachen Stromprodukte eröffnete Repower Italien das Jahr 2020 mit PUNica, einem Stromangebot, das auf dem Preis der italienischen Strombörse basiert, wobei die Handelsgebühr in Prozent des Gesamtrechnungswerts ausgewiesen wird. Covid-19 veranlasste Repower Italien PUNica nobile zu lancieren – eine angepasste Form von PUNica, bei der die Marge durch den Kunden um einen Betrag für eine zweckgebundene Spende erhöht wird. Dieser Spendenbetrag wird anschliessend von Repower Italien verdoppelt.

Dem durch die Coronakrise bedingten Anstieg der verspäteten Kundenzahlungen im März/April 2020 konnte durch gezieltes Management und implementierte Kontrollen entgegengewirkt werden. Der Wert der verspäteten Zahlungen konnte zum Halbjahr reduziert werden.

Während des Lockdowns intensivierte Repower Italien die Schulung (online) der Vertriebsagenten. Zudem wurde eine Umfrage unter den Kunden durchgeführt, um die allgemeine Stimmung der KMU auf dem Markt bezüglich der aussergewöhnlichen Situation zu ergründen und zu verstehen. BVA-DOXA, eines der wichtigsten italienischen Meinungsforschungsinstitute, hatte diese Umfrage durchgeführt.

Repower Italien positioniert sich immer stärker im Elektromobilitäts-Umfeld. So erschien im April die vierte Ausgabe des «White Paper», eine Repower-Publikation zu den Themen nachhaltige Mobilität und Elektrofahrzeuge. Wochenlang wurde das «White Paper» von den nationalen Fachmedien zitiert. In Sachen Elektromobilität auf zwei Rädern ging Repower Italien eine Kooperation mit Fantic Rent ein. Dieses Unternehmen ist spezialisiert auf die mittel- und langfristige Vermietung von E-Bikes und ein renommierter Player auf dem italienischen Markt.

Die diversen Sponsoringengagements von Repower Italien litten unter der Coronakrise. Trotz Lockdown erreichte die «I've got Repower»-Kampagne einen hohen Bekanntheitsgrad. Im Einklang mit ihrem Beratungsansatz gegenüber den italienischen KMU präsentierte Repower Italien zudem Ende Juni, zusammen mit «Il sole 24 ore», den wichtigsten italienischen Wirtschaftsmedien acht Schwerpunkte, die viele Schlüsselsektoren des italienischen Produktionssystems analysieren. Dabei wurde ein Bild der verschiedenen Industriesektoren vor und nach der Coronakrise skizziert und eine Reihe von Vorschlägen zur Reaktion auf die gegenwärtige Krise wurden unterbreitet.

EBIT-BEITRAG

Repower Italien hat im ersten Semester 2020 mit einem **operativen Ergebnis (EBIT) von 56 Millionen Franken** zum erfreulichen Gesamtergebnis beigetragen (1. Halbjahr 2019: 40,1 Millionen Franken).

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	01.01.-30.06.2020 ungeprüft	01.01.-30.06.2019 ungeprüft
TCHF		
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	836'323	1'003'534
Aktivierete Eigenleistungen	3'962	2'533
Bestandesänderungen Kundenaufträge	1'107	4'482
Übriger betrieblicher Ertrag	1'234	7'621
Gesamtleistung	842'626	1'018'170
Ergebnis Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen	-697	-59
Energiebeschaffung	-658'948	-836'113
Konzessionsrechtliche Abgaben	-9'336	-9'001
Personalaufwand	-34'379	-37'062
Material und Fremdleistungen	-18'925	-22'886
Übriger betrieblicher Aufwand	-27'170	-31'740
Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)	93'171	81'309
Abschreibungen und Wertanpassungen auf Sachanlagen	-23'723	-23'734
Abschreibungen und Wertanpassungen auf immaterielle Anlagen	-1'384	-1'377
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	68'064	56'198
Finanzertrag	5'632	10'989
Finanzaufwand	-15'724	-14'517
Ergebnis vor Ertragssteuern	57'972	52'670
Ertragssteuern	-17'164	-3'452
Gruppenergebnis	40'808	49'218
Anteil Aktionäre von Repower am Gruppenergebnis	38'565	45'659
Anteil der Minderheiten am Gruppenergebnis	2'243	3'559
Anteil Aktionäre von Repower am Gruppenergebnis je Namenaktie (in CHF) *	5,22	6,18
Durchschnittlich ausstehende Namenaktien (Anzahl)	7'390'753	7'390'489

* Das unverwässerte Gruppenergebnis wird auf der Basis des gewichteten durchschnittlichen Aktienbestandes ermittelt. Es bestehen keine Tatbestände, die zu einer Verwässerung des Gruppenergebnisses je Aktie führen.

Konsolidierte Bilanz

	30.06.2020 ungeprüft	31.12.2019
TCHF		
Aktiven		
Sachanlagen	861'150	809'039
Immaterielle Anlagen	13'008	12'657
Beteiligungen an Assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	5'897	6'450
Finanzanlagen	73'046	36'024
Aktive latente Ertragssteuern	34'587	34'600
Anlagevermögen	987'688	898'770
Vorräte	15'182	16'692
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50'975	54'994
Sonstige Forderungen	52'731	37'352
Aktive Rechnungsabgrenzungen	245'390	306'408
Wertschriften	74'179	107'562
Positive Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen	77'602	86'691
Flüssige Mittel	318'937	367'131
Umlaufvermögen	834'996	976'830
Total Aktiven	1'822'684	1'875'600

	30.06.2020 ungeprüft	31.12.2019
TCHF		
Passiven		
Aktienkapital	7'391	7'391
Eigene Titel	-23	-16
Kapitalreserven	179'843	198'320
Gewinnreserven (einschliesslich Gruppenergebnis)	600'090	561'525
Kumulierte Umrechnungsdifferenzen	-4'484	-2'437
Eigenkapital ohne Minderheiten	782'817	764'783
Minderheiten	80'034	79'705
Eigenkapital	862'851	844'488
Langfristige Rückstellungen	19'241	11'032
Passive latente Ertragssteuern	25'182	22'209
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	364'769	435'347
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	110'129	61'773
Langfristiges Fremdkapital	519'321	530'361
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	41'274	17'719
Negative Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen	67'864	64'000
Kurzfristige Rückstellungen	945	841
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	61'416	77'984
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	33'629	23'155
Passive Rechnungsabgrenzungen	235'384	317'052
Kurzfristiges Fremdkapital	440'512	500'751
Fremdkapital	959'833	1'031'112
Total Passiven	1'822'684	1'875'600

Konsolidierte Geldflussrechnung

	01.01.-30.06.2020 ungeprüft	01.01.-30.06.2019 ungeprüft Restated*
TCHF		
Gruppenergebnis	40'808	49'218
Ertragssteuern	17'164	3'452
Ergebnis Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen	697	59
Dividenden von Assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	426	5
Finanzerfolg	10'092	3'528
Abschreibungen und Wertanpassungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagen	25'107	25'111
Buchergebnisse aus dem Abgang von Sach- und immateriellen Anlagen	142	988
Veränderung der langfristigen Rückstellungen (ohne Verzinsung)	8'402	410
Veränderung der Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen	12'933	-7'223
Übrige nicht liquiditätswirksame Erträge und Aufwände	-1'289	-1'159
Übrige Finanzausgaben /-einnahmen	4'713	314
Funds from Operations (FFO)	119'195	74'703
Veränderungen		
Vorräte	1'342	25'130
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'786	6'167
Sonstige Forderungen (ohne laufende Steuern)	-16'691	-12'884
Aktive Rechnungsabgrenzungen	57'807	20'228
Kurzfristige Rückstellungen	82	261
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-17'632	-10'425
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten (ohne Steuern)	-892	-1'783
Passive Rechnungsabgrenzung	-78'596	7'354
Bezahlte Ertragssteuern	-4'167	-1'057
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	64'234	107'694

	01.01.-30.06.2020 ungeprüft	01.01.-30.06.2019 ungeprüft Restated*
TCHF		
Investitionen in Sachanlagen	-18'923	-18'503
Desinvestitionen von Sachanlagevermögen	76	47
Investitionen in kurz- und langfristige Finanzanlagen	-55'039	-26'464
Desinvestitionen von kurz- und langfristigen Finanzanlagen	47'308	23'915
Investitionen in immateriellen Anlagen	-1'882	-2'089
Auszahlung für Investitionen in vollkonsolidierte Gesellschaften (abzüglich übernommener flüssiger Mittel)	-33'168	-
Auszahlung für Investitionen in Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen	-428	-
Erhaltene Dividenden Dritter	3	3
Erhaltene Zinsen	941	256
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-61'112	-22'835
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	10'739	8'237
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-33'240	-11'607
Dividendenzahlung	-19'448	-4'873
Kauf/Verkauf eigener Titel	-7	-
Kauf/Verkauf von Minderheiten	-	-6
Bezahlte Zinsen	-4'694	-4'158
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-46'650	-12'407
Umrechnungsdifferenzen	-4'666	-2'148
Veränderung der flüssigen Mittel	-48'194	70'304
Flüssige Mittel per 1. Januar	367'131	316'314
Flüssige Mittel per 30. Juni	318'937	386'618

*) Aufgrund einer Fehlerkorrektur wurden die Vorjahresbeträge rückwirkend angepasst (siehe «Konsolidierte Jahresrechnung der Repower Gruppe per 31. Dezember 2019, Anmerkung 2 – Korrektur Ausweisfehler»).

Der Funds from Operations (FFO) ist definiert als Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens und gezahlten Ertragssteuern. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019 konnte der FFO in der Berichtsperiode deutlich gesteigert werden. Dies hängt primär mit dem im Vergleich zum Vorjahr deutlich höheren um nicht zahlungswirksame Effekte korrigierten operativen Ergebnis zusammen. Inklusiv der Effekte durch die Veränderung des Nettoumlaufvermögens resultiert hingegen ein unter Vorjahr liegender Geldfluss aus Geschäftstätigkeit. Dafür verantwortlich sind u.a. einmalige Optimierungen des Nettoumlaufvermögens per Ende Vorjahr mit gegenteiligem Effekt im Geschäftsjahr 2020, die verzögerte Begleichung von Kundenrechnungen im Zusammenhang mit COVID-19, der Abbau von Verbindlichkeiten, tiefere Marktpreise sowie deutlich höhere Zahlungen für Ertragssteuern.

Veränderungen des konsolidierten Eigenkapitals

	Aktien- kapital	Eigene Titel	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Kumulierte Umrechnungs- differenzen	Eigenkapital ohne Minderheiten	Minderheiten	Total Eigenkapital
TCHF								
Eigenkapital per 1. Januar								
2019	7'391	-22	202'008	515'174	1'408	725'959	80'983	806'942
Gruppenergebnis der Periode				45'659		45'659	3'559	49'218
Umrechnungsdifferenzen					-1'905	-1'905	-773	-2'678
Dividende (ohne eigene Titel)			-3'695			-3'695	-1'178	-4'873
Kauf / Verkauf eigener Titel		-1	1			-		-
Kauf / Verkauf von Minderheiten				-70	1	-69	63	-6
Eigenkapital per 30. Juni								
2019 ungeprüft	7'391	-23	198'314	560'763	-496	765'949	82'654	848'603
Eigenkapital per 1. Januar								
2020	7'391	-16	198'320	561'525	-2'437	764'783	79'705	844'488
Gruppenergebnis der Periode				38'565		38'565	2'243	40'808
Umrechnungs- differenzen					-2'047	-2'047	-943	-2'990
Dividende (ohne eigene Titel)			-18'477			-18'477	-971	-19'448
Kauf / Verkauf eigener Titel		-7				-7		-7
Eigenkapital per 30. Juni								
2020 ungeprüft	7'391	-23	179'843	600'090	-4'484	782'817	80'034	862'851

Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

1 BEWERTUNGS- UND BILANZIERUNGSMETHODEN

Allgemeine Angaben

Die vorliegende konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst den nicht geprüften Halbjahresabschluss für die am 30. Juni 2020 abgelaufenen sechs Monate. Dieser Zwischenbericht wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlung für kotierte Unternehmen» in einer verkürzten Form erstellt und sollte daher im Zusammenhang mit der konsolidierten Jahresrechnung per 31. Dezember 2019 gelesen werden.

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und Prozentangaben sich nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

Bezahlte Dividenden

Die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2019 wurde durch die Generalversammlung am 20. Mai 2020 beschlossen.

	01.01.-30.06.2020	01.01.-30.06.2019
CHF		
Beschlossene und bezahlte Dividende je Namenaktie	2,50	0,50
Beschlossene Dividende	18'477'420	3'695'484
Bezahlte Dividende (ohne eigene Titel)	18'476'778	3'695'334

Währungen

Zur Umrechnung der Erfolgs- und Bilanzzahlen in CHF wurden folgende Wechselkurse angewendet:

Währung	Einheit	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		30.06.2020	31.12.2019	01.01.-30.06.2020	01.01.-30.06.2019
EUR	1	1,06510	1,08540	1,06416	1,12958

2 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

	Markt Schweiz	Markt Italien	Übrige Segmente und Aktivitäten	Konzern
TCHF				
30.06.2020 ungeprüft				
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	299'888	536'657	-222	836'323
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	302'880	532'158	1'285	836'323
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen zwischen Segmenten	-2'992	4'499	-1'507	-
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	18'157	55'892	-5'985	68'064

	Markt Schweiz	Markt Italien	Übrige Segmente und Aktivitäten	Konzern
TCHF				
30.06.2019 ungeprüft				
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	323'916	683'915	-4'297	1'003'534
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	329'875	673'633	26	1'003'534
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen zwischen Segmenten	-5'959	10'282	-4'323	-
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	19'967	40'131	-3'900	56'198

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen enthalten auch die Gewinne und Verluste (realisierte und unrealisierte) aus Handelstransaktionen. Je nach Partei und Geschäfte werden die Erlöse in anderen Positionen ausgewiesen. Die obige Abbildung pro Segmente stellt kein vollständiges Handelsaktivitätsbild dar.

3 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG

Veränderung des Konsolidierungskreises

Am 30. Januar 2020 gründeten Repower und weitere Partner die EVUlation AG mit dem Ziel, innovative Produkte und Dienstleistungen für Energieversorger zu entwickeln und zu vertreiben. Der Erstantritt der Beteiligung beträgt TCHF 428. Repower hält 42,75% an der Gesellschaft und bilanziert diese als assoziierte Gesellschaft zum anteiligen Eigenkapital.

Repower Renewable erwarb im ersten Halbjahr 2020 weitere zwölf Photovoltaikanlagen mit einer installierten Leistung von insgesamt 14 MW, indem sie am 6. März 2020 die SOLIS S.R.L. gründete, welche wiederum die ENERGEIA CODROIPO S.R.L und ENERGEIA VARMO S.R.L. am 30. April 2020 sowie die ENERGEIA TRE S.R.L. am 18. Juni 2020 mit ihren bestehenden Anlagen in Italien kaufte.

Die nachstehende Tabelle fasst die wesentlichen verbuchten Beträge an erworbenen Vermögenswerten und übernommenen Schulden sowie die Kaufpreise der drei Gesellschaften zusammen:

	Gesamtsumme
TCHF	
Sachanlagen	61'416
Finanzanlagen und Wertschriften	265
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	583
Sonstige Forderungen	2'444
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'505
Flüssige Mittel	2'740
Kurz- und langfristige Rückstellungen	-35
Passive latente Ertragssteuern	-3'469
Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	-26'721
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1'496
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-579
Passive Rechnungsabgrenzungen	-745
Total Nettovermögen	35'908
Zahlung	35'908
Erworbene flüssige Mittel	-2'740
Geldabfluss aus der Akquisition	33'168

Die dargestellten Salden beinhalten Schätzungen, bei denen die Einflussfaktoren zum Erwerbsstichtag möglicherweise nicht vollständig bekannt sind. Die erstmalige Bilanzierung des Erwerbs erfolgte zum Ende des ersten Halbjahres mittels provisorischer Werte. Wenn sich neue Informationen über Fakten und Umstände ergeben, die zum Erwerbszeitpunkt bestanden, kann dies zur Anpassung der provisorischen Werte und zur Erfassung zusätzlicher Vermögenswerte und Schulden innerhalb des Bewertungszeitraums führen.

Wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle

Per 1. Januar 2020 erfolgte die Übertragung der Prättigauer Kraftwerksanlagen mitsamt Konzessionen von der Repower AG auf die Repartner Produktions AG. Im Zusammenhang mit dieser Transaktion haben die Minderheitsaktionäre der Repartner Produktions AG ihre Aktionärsdarlehen in Höhe von TCHF 49'176 an die Repower AG abgetreten. Diese Abtretung wird als erhaltene Anzahlung auf Energielieferungen angesehen, welche unter den lang- und kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen wird. Die Vorauszahlung wird während der verbleibenden Konzessionsdauer von 66 Jahren linear über die Erfolgsrechnungsposition «Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen» im Segment «Markt Schweiz» ertragswirksam aufgelöst. Im ersten Halbjahr wurde ein Ertrag in Höhe von TCHF 373 erfasst.

Die Eidgenössische Elektrizitätskommission ElCom hat eine Verfügung zur Nachdeklaration der Betriebs- und Kapitalkosten der 150 kV-Zubringerleitung Robbia – Campocologno für die Tarifjahre 2009 bis 2012 erlassen. Im ersten Halbjahr 2020 erhielt Repower die nachdeklarierten anrechenbaren Netzkosten inklusive Verzinsung der Deckungsdifferenzen in Höhe von TCHF 7'343, welche unter den Nettoerlösen aus Lieferungen und Leistungen im Segment «Markt Schweiz» ausgewiesen sind.

Für den 2018 erlittenen Betriebsausfall des Kraftwerks Teverola erhielt Repower im ersten Halbjahr 2019 eine Erstattung aus der bestehenden Betriebsausfallversicherung in Höhe von TCHF 6'425, welche im Vorjahresvergleichszeitraum unter den übrigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen ist.

Im ersten Halbjahr 2020 haben insbesondere die Anlaufverluste der EVU lution AG zum negativen «Ergebnis Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen» beigetragen.

Für erkennbare Verluste aus Beschaffungsverträgen über Herkunftsnachweise und über Transportkapazitäten für Gas wurden im ersten Halbjahr 2020 Rückstellungen in Höhe von TCHF 7'508 gebildet. Die Aufwände aus der Rückstellungsbildung in Höhe von TCHF 4'404 für belastende Beschaffungsverträge über Herkunftsnachweise im Segment «Markt Schweiz» sowie der Rückstellungsbildung in Höhe von TCHF 3'104 für einen belastenden Beschaffungsvertrag über Transportkapazitäten für Gas im Segment «Markt Italien» sind unter der Energiebeschaffung erfasst.

Die Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen aufgrund höherer überfälliger Forderungen während der Corona-Pandemie gegenüber dem Vorjahresende von TCHF 12'239 auf TCHF 15'654. Die unter dem übrigen Aufwand ausgewiesenen «Wertberichtigungen Forderungen» betragen TCHF 4'191 (Vorjahresvergleichsperiode: TCHF 1'545) und betreffen im Wesentlichen das Segment «Markt Italien».

Die per 31. Dezember 2019 unter den Finanzanlagen ausgewiesene Beteiligung an der tiko Energy Solutions AG in Höhe von TCHF 2'813 wurde im ersten Halbjahr 2020 über den Finanzaufwand vollständig wertgemindert. Im Vorjahresvergleichszeitraum wurden Wertberichtigungen auf Beteiligung und Darlehensforderung gegenüber der Gesellschaft in Höhe von TCHF 6'481 über den Finanzertrag aufgelöst.

Der Anstieg der Ertragssteuern im Vergleich zur Vorjahresvergleichsperiode resultiert im Wesentlichen aus diesjährigen höheren Ergebnissen aus Italien und aus der Nutzung steuerlicher Verlustvorträge im Vorjahr, welche mittlerweile durch die erfolgte Verrechnung verbraucht wurden.

2020 wurden die im Vorjahr unter den Finanzverbindlichkeiten ausgewiesenen Zinssatzswaps durch Zahlung in Höhe von TCHF 14'091 aufgelöst. Der Geldabfluss ist in der Linie «Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten» in der konsolidierten Geldflussrechnung enthalten.

4 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Im Juli 2020 hat der Verwaltungsrat der Repower AG Lorenzo Trezzini als neuen CFO der Unternehmung gewählt.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 13. August 2020 genehmigt.



Halbjahresbericht

Agenda

Das sind die nächsten Termine im Finanzkalender von Repower:

- 27. Oktober 2020: Analysten- und Investorengespräch
- 08. April 2021: Bilanzmedienkonferenz
- 19. Mai 2021: Generalversammlung in Poschiavo

Impressum

Herausgeber: Repower, Poschiavo, CH

Gestaltung: Repower, Poschiavo, CH

Redaktion: Repower, Poschiavo, CH

Fotos: Repower, Poschiavo, CH

Publishing-System: mms solutions ag, Zürich, CH

Der Halbjahresbericht 2020 erscheint auf Deutsch, Italienisch und Englisch. Im Fall unterschiedlicher Interpretationen gilt der deutsche Text.

August 2020

